

General Anzeiger

Halbesches Tageblatt.

Halbesche Neuere Nachrichten.

Abonnement 50 Wgr. ... Druck des Verlags ...

für Halle und den Saalkreis.

Zutliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halbesche Familien-Blätter“ und „Der Konserntend“.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Zur Orientreise des Kaisers.

Am nächsten Mittwoch wird kaiserlich Kaiser Wilhelm seine Reise nach dem Orient antreten. Der Monarch hat vorher noch die erforderlichen Anordnungen getroffen und in einem Krönratshaus die Minister und Staatssekretäre zu eingehendem Bedenkenaustritt beauftragt.

In jeder Stunde hat das Kaiserparlament allerdings noch eine Abänderung erörtern; offiziell wird nämlich gemeldet: Die kaiserlich in auswärtigen Mächten veränderten Anordnungen, als könne die Reise des Kaisers nach Konstantinopel und Jerusalem eine Berührung erlösen oder überhaupt aufgedeckt werden.

Was die neuesten Ausstellungen der ausländischen Reife betrifft, so legt man in London der Orientreise des Kaisers in erster Linie eine politische Bedeutung bei. Man erwartet dort von ihr und dem deutschen Einfluß in Konstantinopel, daß die türkische Politik, die heute vor allem in der freiesinnigen Frage nicht nach dem Zwecke Englands ist, in anderer Weise geändert werde.

Stella's Geheimniß.

Kriminalroman von Ernst von Waldow.

All' dies verdross Minnert in hohem Grade, doch gab er die Hoffnung nicht auf, daß es den Bemühungen der Polizei gelingen werde, die Mörder noch zu ermitteln. Die Vorkundigungen des jüngeren Juristen, daß er fast erschrocken aufsprang, als die Schwester, welche bisher schweigend neben ihm gesessen, die Frage an ihn richtete, ob ihn noch Antschißtsche in Anspruch nähmen?

Presse legt ihre Wünsche dar. „Tempo“ und „Journal des Debats“ gratulieren förmlich aus dem höchsten und nennen die Palästina-Reise eine Artigue, um das Vorgehen der vier Mächte in der Kreta-Frage zu durchkreuzen.

Prinzessin Albrecht von Preußen †.

Am Sonnabend Nachmittag um 2 Uhr ist auf Schloss Camenz in Schlesien, dem Lieblingshofstaat des Prinzenpaares, die Gemahlin des Prinzregenten von Braunschweig, Prinzessin Albrecht von Preußen, an den Folgen von Herzschmerz im 45. Lebensjahre sanft entschlafen. Das Hofenkreislern und das Herzogthum Braunschweig haben dadurch einen schweren Verlust erlitten.

Zeit Sonntag v. B. fühlte sich die Prinzessin unwohl. Am Freitag morgens fühlte sie Unbehagen, doch, daß Prof. Dr. Buchwald aus Dresden beantragte. Alle angewandten Mittel erwiesen sich als erfolglos. Die Kranke verschied am 10. Oktober um 11 Uhr 45 Minuten.

Politische Hebersicht.

Deutsches Reich.

\* Berlin, 9. Oktober. (Hofnachrichten.) Der Kaiser fährt gestern Morgen im Marmorpalais (Belvedere) die Berichte des Geheimes Generallieutenants, Generals Grafen v. Schlieffen, des Chefs des Militär-Kabinetts, Generalen v. Sagan, und des Chefs des Generalstabes, Herzog von Warsow, Dr. v. Tucumsky. Am 10 Uhr 9 Min. trat der Großherzog von Baden auf dem Bahnhof in Potsdam ein und wurde von der Kaiserin empfangen.

— (Die Reichspositionen der Prinzessin Heinrich) sollen, wie die Mächte meinen, in Folge der in China herrschenden Wirren und der neuerdings getroffenen Bestimmungen bezüglich der Kreuzerdivision des Prinzen Heinrich, deren Schiffe auswärts abgezogen sind, dahin geändert sein, daß sie erst nach dem Eintreffen der Kaiserin nach Ostasien abgehen.

— (Die Pappel'sche Erbfolgefrage) wird voraussichtlich, nachdem der Bundesrat seine Forderungen wieder ausgemittelt hat, bald in ein neues Stadium treten. Es muß sich jetzt entscheiden, ob der Bundesrat sich für gänzlich erklärt oder nicht, in dieser Angelegenheit ein Verbot auszusprechen, womit ein mögliches Einverständnis zwischen dem Reich und den Pappel'schen Erben vereinbart werden könnte.

— (Am Mittelpunkt aller für die nächste Reichstags-Sitzung bestimmten Vorlagen) werden die großen Nachschuß-Gesetze für die Preussische Armee stehen. Die Gesetzgebung wird, theils in Gehalt eines besonderen Gelegenheitsgesetzes zu erwarten sein. Es handelt sich dabei in erster Linie um die Erneuerung beim Verlängerung des Einquartiers unter wesentlicher Erhöhung der Friedens- und Kriegszustände und unter Verabfolgung der zehnjährigen Dienstzeit, ferner um eine Neuorganisation der im vorigen Jahre aus den Substitutions-Erklärungen neu gebildeten des mittleren Etat, um eine Änderung in der Organisation der Feldartillerie und die Aufstellung von drei Telegraphen-Battalions. Außerdem ist noch von der Berechtigung der Umänderung der Militär-Transport-Ordnung festzustellen und soll dem Reichstag zur Beratung vorgelegt werden. — Bei besonderer Bedeutung wird ferner die Novelle zur Gewerbeordnung sein, die dem Reichstag des Jahres vom Reichstage vorgelegt wird. Sie wird außer bei der Revision der Kaiserliche Angelegenheiten Verhandlung des § 133 wegen Schluß der Arbeitsstätten noch die Einführung der Konjunkturschlichtung für das Gewerbe der Getreidemüller und Zuckermüller, ferner die Einführung des Arbeitsgerichtsverfahrens für die Hausbauarbeiter, eine bessere Regelung der Arbeitsverhältnisse in der Konfektionsbranche und einige andere Punkte enthalten.

— (Die Wahlordnung über die Delegaten-Frage) soll nach der Vorrede von Reichstag noch nicht als definitiv angenommen werden und kann erst erfolgen, wenn das Verbot des Reichstages für die Vorentscheidungs-Verfahren seine Urtheil gefällt hat. Die Wahlordnung ist auf das Dürren der amerikanischen Regierung zurückzuführen, denn Amerika hat gleichfalls große wirtschaftliche Rückschläge zu beklagen.

— (Der sozialdemokratische Parteitag) ist nunmehr geschlossen. Auch im weiteren Verlaufe seiner Sitzungen ist immer wieder die Zwietracht zwischen Opportunisten und Radikalen hervorgerufen. Es löst sich aber nicht langsam, das erste, zumal v. Solman, durch überlegene Rede und Schärfe die Ordnung halten. In weiteren die kaiserlichen Parteien sind von den Radikalen der Stuttgarter Lager Konjunkturs zu ziehen haben, wird wesentlich davon abhängen, welche Bedeutung man diesen Verhandlungen für die Zukunft der Sozialdemokratie einräumt.

\* Berlin, 9. Oktober. Die hierjehige parlamentarische Vertreter der preussischen Landwirtschaftskammern entschliefen sich für Aufrechterhaltung der Handelspreise in der gegenwärtigen Zeit. Die „Holl. Ztg.“

„Das läßt sich so genau nicht bestimmen. Wenn er sich in New-York befand, als die Devisen entzogen, und er folglich gute Schiffsalgenheit findet, was zu vermuthen ist, kann er in spätestens 3 Wochen in Deutschland nach oder hier sein.“ „Dann wird er in Widdichsheim keinen Aufenthalt nehmen?“ „Jedenfalls — Baronin Stella ist eine zu junge Stiehmutter, um mit einem erwachsenen Stiefsohne unter einem Dache leben zu können.“ Auguste nickte zustimmend, dann sagte sie: „Franziska sprach die Vermuthung aus, daß ihre Tante das Palais beziehen werde. Die große Mietswohnung, die der Präsident inne hatte, wird ja abgegeben, eine so junge Wittwe kann doch nicht ganz allein wohnen. Das Gut Widdichsheim übernimmt Herbst, der ist nichts natürlicher, als daß die Schwägerinnen die sich ja stets gut vertrauen, jetzt noch inniger vereint sein wollen.“ Die Wohnung im Hopfenacker ist leer, die Gemächer, welche der verstorbenen Graf Ningersheim bewohnte, werden für Baronin Stella hienieden Raum bieten. Franziska hat diese Idee mit Feuererzucht, man wird sie zur Sprache bringen, sobald das Gemüth der Wittve sich einigermaßen beruhigt hat und sie einer vernünftigen Erwägung der Sachlage fähig geworden.“ Viktor's Stirn hatte sich gefaltet, er mußte seiner Zustimmung über diesen Plan Ausdruck geben und sagte zu der Schwester: „Kommet Du denn dieser Ansicht nicht entgegenwärtig? Ich habe stets gedacht, daß Du einen Einfluß auf Franziska besitzt — ich sehe sie nicht gern in so unheimlichen, fernen Versteck mit dieser Frau, gegen die ich nun einmal ein Vorurtheil hege.“ „Ich etwas hindern, was Gräfin Eleonora sich vorgenommen hat auszuführen?“ — „Wo denkst Du hin!“ entgegnete Auguste mit einer gewissen Bitterkeit. Viktor seufzte, dann drück er das Gespräch ab, der Gegenstand war ihm zu peinlich, er mochte ihn nicht einmal mit

der Schwester, die allerdings eine Abnung seiner Gefühle für Franziska haben mochte, erörtern. Maximalistische Offenheit lag aber nicht in dem Charakter des jungen Juristen, dessen „telegraphische Weisen“ oft von Freunden und Kollegen getadelt wurde.

Wie gesagt, Auguste vermuthete, daß der Bruder ein wärmeres Interesse für die Augenheilmittel hege, wie ihm ja auch diese herzlich zugehen war; daß Viktor aber Hoffnungen für die Zukunft damit verband, daß er den vermehrten Gewinnen jenen könnte, einst Franziska's Hand zu erringen, das hätte sie nie geglaubt.

Stella hatte sich nicht gleich zur Ruhe begeben, wie sie ihrer Schwägerin verprochen, sie wollte nur allein sein, endlich allein sein und unbedrückt, es war ihr bei der Begräbnisfeierlichkeit zu Muth gewesen, als richteten aller Blicke sich anfangend auf sie, um sie hinwegzuführen von der Leiche des durch sie Gemordeten.

D. hätte sie mit ihren Thränen das Blut wegwaschen können von den grauen Locken des alten Mannes, der mit feinem Worte der Vergeltung von ihr geschieden, der gestorben war für sie und ihr doch nicht geküßt hatte!

Eine weiche Bekümmtheit aber sie, ihre Thränen fließen sanfter. Ja, er hatte sie geliebt, dieser alte, stolze Mann, geliebt mit jugendlicher Bluth, denn er hatte ja den Gedanken nicht fassen können, fern von ihr ein trübes, einfaches Dasein zu führen, er zog den Tod vor, da er nicht mehr vereint sein durfte mit seinem Weibe.

Wäre sie stets von diesem Irrenen, aber doch liebevollen Willen gelehrt worden — alles, alles wäre anders gekommen! Doch was helfen nutzlose Grübeleien, Selbstmitleid! Die Heile kam zu spät, es war besser, durch Thaten zu sühnen, was noch gesühnt werden konnte.

Stella dachte ihres Schwures, sie hatte mit Karl Walther, dem der Präsident am Abend vor seiner Abreise noch die letzten Befehle gegeben, bereits Widsprache genommen, ehe die Trauernachricht eingelangt war, sie beschloß am nächsten



Grenzkunde fächert, indem sie 180 Kilometer in 6 Stunden bzw.

Zur Frage der Schädigungen von Giebleien. In dem meißnerischen Reichthum wegen der Vegetation in den Gärten und auf den Wäldern...

Beitrag für Erdbeben. In der nächsten Mittwoch im "Kronenpost"...

Der Verein ehem. Militärler. In der nächsten Mittwoch im "Kronenpost"...

Erdbeben. Im Laufe der vergangenen Woche verlor an: Ungenauerbesoldete 4, Ungenannte 4, Darmstadt 4, Atropie 3, Diab...

Postkasten an Soldaten. Die an Soldaten gerichteten Postkarten gehen von den Abenden meistens fruchtlos ab...

Waldentzündung. In der Nacht zum Sonntag, Morgens gegen 3 1/2 Uhr wurde die Feuerwehr nach der Weidenstraße gerufen...

Verfahren. Gestern Abend gegen 6 1/2 Uhr überfuhr die Landungsbatterie Otto Kulz die Moritzstraße...

Schwere Eisenbahnfälle. Gestern wurde der polnische Arbeiter Franz Wozniak in die Klinik gebracht...

Verhaftung. Der Schenkmeister in der Straße hinter dem Theater ist nicht verhaftet worden...

Mitglieder. Der schenkbare Herr Reinecke soll sich einen recht bedeutenden Verlust dadurch zu...

Mitglieder. Der schenkbare Herr Reinecke soll sich einen recht bedeutenden Verlust dadurch zu...

Mitglieder. Der schenkbare Herr Reinecke soll sich einen recht bedeutenden Verlust dadurch zu...

Mitglieder. Der schenkbare Herr Reinecke soll sich einen recht bedeutenden Verlust dadurch zu...

Mitglieder. Der schenkbare Herr Reinecke soll sich einen recht bedeutenden Verlust dadurch zu...

Mitglieder. Der schenkbare Herr Reinecke soll sich einen recht bedeutenden Verlust dadurch zu...

Mitglieder. Der schenkbare Herr Reinecke soll sich einen recht bedeutenden Verlust dadurch zu...

Mitglieder. Der schenkbare Herr Reinecke soll sich einen recht bedeutenden Verlust dadurch zu...

Mitglieder. Der schenkbare Herr Reinecke soll sich einen recht bedeutenden Verlust dadurch zu...

Mitglieder. Der schenkbare Herr Reinecke soll sich einen recht bedeutenden Verlust dadurch zu...

Mitglieder. Der schenkbare Herr Reinecke soll sich einen recht bedeutenden Verlust dadurch zu...

Mitglieder. Der schenkbare Herr Reinecke soll sich einen recht bedeutenden Verlust dadurch zu...

Mitglieder. Der schenkbare Herr Reinecke soll sich einen recht bedeutenden Verlust dadurch zu...

Mitglieder. Der schenkbare Herr Reinecke soll sich einen recht bedeutenden Verlust dadurch zu...

Mitglieder. Der schenkbare Herr Reinecke soll sich einen recht bedeutenden Verlust dadurch zu...

Mitglieder. Der schenkbare Herr Reinecke soll sich einen recht bedeutenden Verlust dadurch zu...

in Gegenwart derselben sofort polizeilich visitiren und den andern Abend gegen 9 Uhr nach der Polizeistation bringen lassen...

Recht. 8. October. (Schwer verurteilt) wurde der Landwirthschaftslehrer Adolf Hoffmann...

Gießen. 9. October. (Obstbau-Ausstellung) - Verfallung. Die Obstbau-Ausstellung des Obbauvereins für Gießen und Um...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Witten. 8. October. (Mit weicher Privatität) unserer Klein-Verkehrsdienstleistungen in der Weg geleitet werden...

Blagen. 10. October. (Wolff's Bur.) Infolge des Gemusstiftigen Blages erlachte an dem Dominium Waldborner bei Gutsruh...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Wien. 10. October. (Melbung des „N. Z.“) Fortwährend ziehen Boonstruppen in Wien ein, die mit Gohren auf den Ausbruch...

Reste von Gardinen und Möbelstoffen sind zu besonders billigen Preisen zum Verkauf gestellt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-1898110113/fragment/page=0003

